

250-Kilo-Bombe in Cham: 2.500 Menschen auf der Flucht!

In Cham, Bayern, entdeckte man am 9. Juli 2025 eine 250-Kilo-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg. 2.500 Menschen wurden evakuiert.



Cham, Bayern, Deutschland - In der oberpfälzischen Stadt Cham ist es heute zu einem dramatischen Bombenfund gekommen. Eine 250-Kilogramm-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg wurde während Bauarbeiten entdeckt, was für die örtliche Bevölkerung weitreichende Konsequenzen hat. Die Behörden haben umgehend reagiert und einen Schutzbereich mit einem Radius von 700 Metern um den Fundort eingerichtet. Bis zu 2.500 Menschen müssen ihre Häuser und Wohnungen verlassen, um der drohenden Gefahr aus dem Weg zu gehen, wie [Zeit Online](#) berichtet.

Die Evakuierung dieser großen Menschenmenge ist bereits in vollem Gange. Bewohner im betroffenen Gebiet werden

aufgefordert, den Bereich sofort zu verlassen, um einen reibungslosen Ablauf der Entschärfung zu gewährleisten. Die Stadthalle dient als Notunterkunft für die evakuierten Bürger, die keinen anderen Platz gefunden haben. Insbesondere ein nahegelegenes Krankenhaus und ein Pflegeheim sind ebenfalls betroffen; die Patienten werden nach einem sorgfältigen Notfallplan in umliegende Krankenhäuser verlegt, wie das [Bayerische Rundfunk](#) weiterführt.

Evakuierungsmaßnahmen und Bahnsperren

Die Evakuierung der Anwohner hat bereits um 21:15 Uhr begonnen und wird von Polizei, Feuerwehr sowie dem Technischen Hilfswerk (THW) koordiniert. Während dieser Maßnahmen bleibt der Bahnhof in Cham vorerst gesperrt, was zu Unterbrechungen im Regionalverkehr führt. Betroffen ist unter anderem der Regionalexpress 47 auf der Strecke zwischen Roding und Furth im Wald. Ein Ersatzverkehr zwischen Schwandorf und Furth wird bis voraussichtlich Donnerstagmorgen eingerichtet, um die Mobilität der Bürger zu sichern.

Die Entschärfung der Bombe soll noch am Abend erfolgen; die Fachkräfte stehen bereit, um die Bombe sicher zu neutralisieren. Historisch betrachtet ist es nicht außergewöhnlich, dass im Gebiet Bayern immer wieder Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg auftauchen. Es ist bekannt, dass die Risiken durch nicht-explodierte Munition in den letzten Jahrzehnten zugenommen haben, insbesondere in städtischen Gebieten, wo sich die Ansiedlung verdichtet hat, wie [Welt.de](#) aufzeigt.

Die kritische Lage in Cham ist ein weiteres Beispiel dafür, wie diese Hinterlassenschaften des Zweiten Weltkriegs auch Jahrzehnte nach dem Konflikt noch immer eine Bedrohung für die Bevölkerung darstellen. Die Behörden arbeiten mit Hochdruck daran, die Situation zu entschärfen und die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Details	
Ort	Cham, Bayern, Deutschland
Quellen	• www.zeit.de • www.br.de • www.welt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de